

Erstinformation für Bewerber

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

der ordnungsgemäße Umgang mit Ihren Daten und die Einhaltung aller datenschutzrechtlichen Vorschriften haben für uns oberste Priorität. Wir tun alles, um sicherzustellen, dass nur die unbedingt erforderlichen Daten von Ihnen erhoben werden und diese Daten stets vor dem unberechtigten Zugriff von Dritten geschützt sind.

Vor diesem Hintergrund und auf Grundlage der Artikel 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), möchten wir Sie daher nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns sowie über Ihre datenschutzrechtlichen Rechte informieren:

Verantwortliche Stelle:

Für die Datenerhebung und -verarbeitung ist im Sinne der DSGVO bzw. des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) die

BKK Linde

vertreten durch den Vorstand
Konrad-Adenauer-Ring 33
65187 Wiesbaden

E-Mail: info@bkk-linde.de

verantwortlich.

Unsere Datenschutzbeauftragte

Gesine Henkelmann
BKK Linde
Konrad-Adenauer-Ring 33, 65187 Wiesbaden
Telefon: 0611 7366-834
E-Mail: Gesine.Henkelmann@BKK-Linde.de

Sie haben jederzeit das Recht, sich in allen datenschutzrechtlichen Fragen an sie zu wenden, wobei wir darauf hinweisen möchten, dass die Datenschutzbeauftragte bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung Ihrer Daten

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage der DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG. Hierbei erfolgt die Datenverarbeitung stets nur, sofern sie für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie zur Feststellung Ihrer Eignung für die in Rede stehende Tätigkeit erforderlich sind.

Welche Daten verarbeiten wir konkret?

Wir erheben und verarbeiten von Ihnen folgende Stammdaten, die zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich sind: Name, Geschlecht, Anschrift, Kontaktdaten.

Wir erheben und speichern darüber hinaus Angaben zu Ihren bisherigen Beschäftigungen bei vorherigen Arbeitgebern (insbesondere Zeugnisse) sowie Angaben und Unterlagen zu Ihren Qualifikationen. Hierzu gehören insbesondere Informationen bzw. Unterlagen zum höchsten Schulabschluss bzw. zu absolvierten Berufsausbildungen bzw. Angaben und Nachweise zu Zusatzqualifikationen. Hinzu kommen die Informationen, die Sie uns im Rahmen des Bewerbungsgespräches überlassen haben.

Sofern Sie im Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht volljährig sind, bitten wir Sie ggf. um die Vorlage einer ärztlichen Erstuntersuchungsbescheinigung. Hierzu sind wir nach § 32 Jugendarbeitsschutzgesetz gesetzlich verpflichtet. In bestimmten Fällen bitten wir Sie um Vorlage einer Arbeitserlaubnis bzw. einer Aufenthaltsgenehmigung. Dies erfolgt nur, sofern diese für die Prüfung der Rechtmäßigkeit Ihrer Beschäftigung erforderlich ist.

Quellen der Daten

Wir verarbeiten ausschließlich personenbezogene Daten, die uns von Ihnen zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens bereitgestellt wurden. Wir werden keine Daten von Dritten über Sie erheben (z. B. Internet, soziale Netzwerke).

Löschung Ihrer Daten

Alle von uns erhobenen Daten werden vernichtet bzw. gelöscht, sobald sie für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens nicht mehr erforderlich sind. 4 Monate nach dem Ende des Bewerbungsverfahrens (Zugang der Absage beim Bewerber) werden sämtliche Bewerbungsdaten gelöscht bzw. vernichtet. Wird der Bewerber nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens eingestellt, so werden nur die Daten aus dem Bewerbungsverfahren, die für die Durchführung des Arbeitsverhältnisses erforderlich sind weiterhin verarbeitet.

Vertraulichkeit Ihrer Daten

Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich. Wir übermitteln Daten nur dann an Dritte, sofern dies zwingend erforderlich ist und eine Rechtsgrundlage besteht (z. B. an die Arbeitsagentur auf Grundlage des SGB III).

Erforderlichkeit der Daten

Alle Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erheben, benötigen wir um das Bewerbungsverfahren ordnungsgemäß durchführen zu können. Sie sind nicht verpflichtet uns diese Daten zur Verfügung zu stellen, allerdings sind wir dann auch nicht in der Lage das Bewerbungsverfahren durchzuführen.

Ihre Rechte

Bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Auskunft, Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit und im Falle der Unrichtigkeit auf Berichtigung (vgl. Art. 15 - 20 DSGVO).

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Beschwerde bei einer für Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Arbeitsplatzes der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Postfach 3163
65021 Wiesbaden

Telefon: +49 611 1408 - 0
Telefax: +49 611 1408 - 900 / 901